

Die Corona-Lage: In Deutschland werden vom Robert-Koch Institut (RKI) aktuell über 8,5 Millionen Infektionen mit dem **neuen Corona-Virus SARS-2** berichtet. Die Erkrankung mit SARS-2 heißt **COVID-19**. COVID-19 kann häufiger schwer verlaufen und unterscheidet sich damit von der Infektion mit anderen Coronaviren (sogenannte humanpathogene Typen 229E, OC43, HKU-1 oder NL63).

Unter den 1.031 Lungentransplantierten in aktiver Nachsorge der MHH sind 99 (10 %) COVID-19 Fälle bekannt geworden. Die Fall-Sterblichkeit liegt bei Transplantierten zwischen 8 und 19 % und ist damit deutlich höher als in der Normalbevölkerung, in der sie bei unter 1 % liegt. Von den 7 bekannten Omikron Fällen (alle Patient*innen waren geimpft, fast alle geboostert) bei unseren LTx-Patienten sind 4 im Krankenhaus behandelt worden, bisher keine/r auf Intensivstation.

Frühe Behandlung von COVID-19 in Zeiten der Omikron Variante – Was kann ich als Patient tun?

* **Unbedingt Auffrischungsimpfung** und Antikörper-Kontrolle (möglichst als binding antibody units (BAU)) 2-8 Wo. danach (Befund bei sich führen)

* **Melden Sie sich frühzeitig bei uns, wenn Sie SARS-2 positiv sind.** Frühe Behandlung verbessert die Ergebnisse!

* Datum **Symptombeginn festlegen**

* täglich **O₂-Sättigung** protokollieren

* Bitte verändern Sie nicht eigenständig Ihre Medikamente vor allem nicht die Immunsuppression!

* COVID-19-Patienten nach LTx bieten wir werktäglich unsere **Videosprechstunde** an

FRÜH !

Zur **frühen** Therapie von COVID19 (**d.h. Symptome kürzer als 7 Tage und kein Sauerstoff nötig**) bei Risikopatienten wie Lungentransplantierten gibt es einige Möglichkeiten. Derzeit sind **Molnupiravir** (Lagevrio ® 2 x 4 Tabletten für 5 Tage, nicht bei Schwangeren, nicht bei niedrigen Blutplättchen oder niedrigen weißen Blutkörperchen), **Remdesivir** (Veklury ® als Infusion, 3 Tage in Folge, nicht bei schwerer Nierenschwäche) und **Sotrovimab** (Xevudy ® als einmalige Infusion) verfügbar. Für den Fall, dass keine anderen Medikamente verfügbar sind, ist auch die Behandlung mit einem Antidepressivum (**Fluvoxamin**) zu erwägen, welches in 2 Studien bei früher Behandlung von COVID-19 wirksam war. Zu Kombinationstherapien gibt es noch keine Daten.

Soll eine 4. Impfung durchgeführt werden ?

Es gibt derzeit sehr viele Nachfragen zur Durchführung einer erneuten Auffrischungsimpfung (sog. 4. Impfung) über den Nutzen gibt es bisher kaum Daten bei Transplantierten **Sie wird weder von uns noch offiziell empfohlen**. Die theoretischen Überlegungen zur Notwendigkeit einer erneuten Booster-Impfung beruhen darauf, dass die Antikörper-Titer auch nach der dritten Impfung im Laufe der Zeit wieder abnehmen. Bei Patienten, die nach der 3. Impfung gar keine messbaren Antikörper hatten, führte allerdings die 4. Impfung nur in 10% der Fälle zu einem Antikörper-Anstieg. Nach von uns nicht empfohlener 4. Impfung haben wir bei einem Patienten eine schwere Herzbeutelentzündung beobachtet. Bitte bedenken Sie, dass die im Blut messbare Antikörper-Antwort nicht die einzige Reaktion des Immunsystems auf die Impfung ist, die vor schweren Verläufen und Tod schützt. Die Wirkung der Impfung durch Abnahme der schweren Verläufe werden auch bei transplantierten Patienten in den Transplantationszentren beobachtet.

Wir empfehlen **keine Reduktion der Immunsuppression vor Impfung** mit dem Ziel, die Impfantwort zu verbessern.

Ergebnisse der Bronchoskopieumfrage:

An der Umfrage haben insgesamt 209 an der MHH lungentransplantierte Patienten teilgenommen. Die Altersgruppe der über 56-jährigen, die 50 % unserer Patient*innen ausmacht, war wenig vertreten (< 30 % der Teilnehmer). Insgesamt 43 % der Teilnehmer*innen wünscht sich eine leichte Sedierung bei Bronchoskopie, 13 % eine „Vollnarkose“ und 39 % wünschten keine Sedierung. Die Zufriedenheit mit unserem Personal war mit 89 % hoch, auch waren 55 % mit der Untersuchung zufrieden. Unzufrieden waren die Teilnehmer mit den Räumlichkeiten der Überwachung (48%) und der Wartezone (39%). Wir arbeiten an den Überwachungsmöglichkeiten, eine leichte Sedierung können wir bis dahin nach zusätzlicher Aufklärung mit gesonderten Termin oder unter stationären Bedingungen anbieten.



Organisatorisches:

- Wir haben einen für Sie **kostenlosen SMS-Service für Patienten** eingerichtet. Damit müssen Sie schriftlich einverstanden sein. Wenn Sie sich für den Service entscheiden, werden die Spiegelergebnisse inklusive Dosisänderungen per SMS übermittelt. Wir können Ihnen auch andere SMS-Nachrichten übermitteln, können derzeit aber noch keine Nachrichten empfangen. Wenn Sie uns auf freie Mitteilungen (also nicht Spiegelbenachrichtigungen) antworten wollen, schicken Sie uns eine E-Mail (die E-Mail-Adresse steht in der SMS) oder rufen an. Bitte teilen Sie uns mit, falls die Nachrichten nicht ankommen oder nicht zutreffende Angaben erhalten.
- Bitte **verzichten Sie bei ambulanten Besuchen in der MHH weiter auf Begleitpersonen**. Ausnahmen sind z.B. bei Hilfslosigkeit und Notwendigkeit eines Dolmetschers. Bitte dies vorab mit uns absprechen.
- Bitte stellen Sie sich **mit Infektions-Verdachtssymptomen (Husten, Schnupfen, Fieber, Krankheitsgefühl) nicht ohne vorherige telefonische Kontaktaufnahme** (0511-532-4681) in unserer Ambulanz vor. Bringen Sie Laborergebnisse (z.B. negativer SARS-2-PCR Test) in Kopie mit.
- Leider sind unsere Telefone aufgrund der vielen Anrufe häufig besetzt und bedauerlicherweise ist es uns nicht möglich, eine Warteschleife einzurichten. Wenn innerhalb der Sprechzeiten (Mo. – Fr. von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr) alles unsere Leitungen belegt sind, kontaktieren Sie bitte unser **Patienten-Servicecenter** (0511-532 5000, wir werden dann von dort per email verständigt) oder senden Sie uns direkt eine **email** pneumologie.transplantation@mh-hannover.de mit der Bitte um Rückruf. Wir sind - wie immer - auch „zwischen den Jahren“ für Sie da.

Wichtige Links:

Informationen zur **Erreichbarkeit**: https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/Erreichbarkeit_LTx_Ambulanz.pdf

Informationen zum **SMS-Service**: https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/Patienteninformation_SMS_Service.pdf

Anmeldung zum **SMS-Service**: <https://www.mhh.de/pneumologie/ambulanzen/ltx-sms-service-anmeldung>

Anleitung zur **Videosprechstunde** https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/Videosprechstunde_Anleitung.pdf.

Muster des **Tagebuchs** : https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh_ltx_tagebuch.pdf.

Anmeldung zum **Newsletter**: <https://www.mhh.de/pneumologie/ambulanzen/newsletter-anmeldung-ltx>